STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

Beschlussvorlage Nr. 2276/2020

2. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Integration, Soziales, Jugend und Sport

Betreff/Sach-antragsnr.	Bundesprogramm Mehrgenerationenhaus: Miteinander - Füreinander - 2021 bis 2028			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	28.10.2020	
Verfasser	Maurer, Michael	Zuständiges Amt	Amt 5	
Sachgebiet	50 Bildung, Familie, Jugend, Sport	Abzeichnung OB:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Ausschuss für Integration, Soziales, Jugend und Sport	Entscheidung	16.11.2020	Ö

Anlagen:	Auszug Niederschrift der ISJS-Sitzung vom 18.07.2016 – Beschluss zur Weiterförderung des Mehrgenerationenhauses LIB
----------	---

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Fürstenfeldbruck bekennt sich zum Mehrgenerationenhaus LIB und zu den Aussagen, dass das MGH-LIB in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger eingebunden wird sowie dass das MGH-LIB weiterhin in die kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demographischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses eingebunden wird.

Referent/in	Klehmet, Dr. / BB		Ja/Nein/Kenntnis	Ja
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen			Ja	
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung			Ja	€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

Sachvortrag:

Das Mehrgenerationenhaus „Leben ist Begegnung“ (MGH LIB) ist offiziell zum 01.10.2008 im Stadtteilzentrum West eröffnet worden. Seit diesem Zeitpunkt hat sich das MGH-LIB zu einer festen sozialen Institution im Westen der Stadt Fürstenfeldbruck entwickelt.

Über die Betriebsjahre hinweg hat das MGH-LIB kontinuierlich seine Angebote auf die Bedarfe der Klientel im Sozialraum angepasst und erweitert. So ist die Quantität als auch die Qualität der für und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern im Stadtteil durchgeführten Angebote stetig angestiegen. Auch durch den Einsatz von vielen im Stadtteil lebenden Ehrenamtlichen sowie durch die gute Koordination und Vernetzung im Stadtteil hat sich das gemeinwesenorientierte Wirken des MGH-LIB als echter Gewinn für die Bewohnerschaft erwiesen.

Exemplarisch können folgende Handlungsfelder bzw. Angebote genannt werden, welche die intensive Einbindung des MGH-LIB in die Sozialstruktur des Stadtteils belegen:

- Vereinbarkeit von Pflege mit Familie und/oder Beruf
- Unterstützung für pflegebedürftige
- Haushaltsnahe Dienstleistungen
- Beratung und Unterstützung von Familien
- Inklusion, Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe von Menschen mit Behinderung
- Selbstbestimmtes Leben im Alter
- Jugendgerechte Gesellschaft, Förderung von benachteiligten Kindern und Jugendlichen
- Erhöhung der Arbeitsmarktnähe und Integration in Ausbildung und Beschäftigung
- Generationenübergreifende Bildung
- Generationenübergreifende Freizeitgestaltung
- Unterstützung von freiwillig Engagierten bzw. an freiwilligem Engagement Interessierte

Seit dem Jahr 2012 wird das MGH-LIB über das Bundesförderprogramm „Mehrgenerationenhäuser II“ gefördert. Hierzu hat der Ausschuss Integration, Soziales, Jugend und Sport am 18.07.2016 einen Beschluss gefasst, der es ermöglichte, in die Förderperiode 2017 bis 2020 mit aufgenommen zu werden und die entsprechende Bundesförderung zu erhalten (**siehe Anlage 1**). Nun – nach Ablauf der aktuellen Förderperiode Ende dieses Jahres - ist vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ein neues Förderprogramm für die Mehrgenerationenhäuser für die Jahre 2021 bis 2028 aufgelegt worden („Mehrgenerationenhaus. Miteinander – Füreinander“). Hierfür hat sich das MGH-LIB beworben.

Um in dieses Förderprogramm aufgenommen zu werden ist ein Beschluss der Stadt Fürstenfeldbruck notwendig, dass das MGH-LIB in die kommunalen Aktivitäten zur Schaffung guter Entwicklungschancen und fairer Teilhabemöglichkeiten für alle Bürgerinnen und Bürger eingebunden wird sowie, dass das MGH-LIB weiterhin in die kommunalen Planungen bzw. Aktivitäten zur Gestaltung des demographischen Wandels und zur Sozialraumentwicklung im Wirkungsgebiet des Mehrgenerationenhauses eingebunden wird.

Nachdem sämtliche Aspekte dieser als Beschluss geforderten Aussagen durch das gemeinwesenorientierte Wirken und die gute Kooperation mit der Stadt Fürstenfeldbruck in der Realität umgesetzt werden, könnte durch einen entsprechenden positiven Beschluss die Voraussetzung dafür geschaffen werden, dass das MGH_LIB in

dieses Förderprogramm aufgenommen wird. Somit stünden dem MGH-LIB wiederum jährlich 20.000 € zusätzlich an Sachkosten sowie 10.000 € mehr an Personalkosten zur Verfügung.

Insofern kommt die Stadtverwaltung zu oben aufgeführtem Beschlussvorschlag.